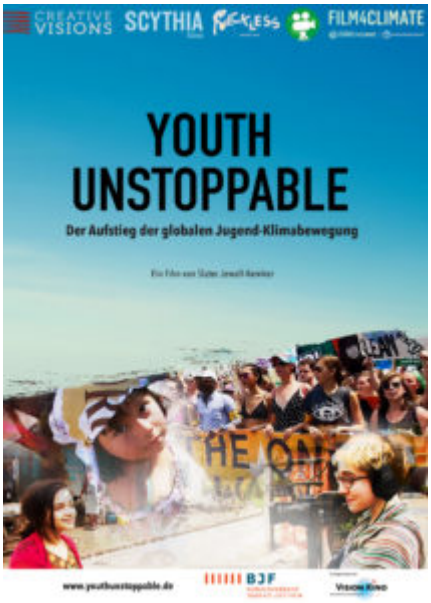
Neu im Kino – diese Dokus laufen am 30.09.21 an

Ab dem 30.09.2021 sind fünf neue Dokumentarfilme im Kino zu sehen. Kinostart hat unter anderem „Lost in Face“ von Valentin Riedl, der auf dem SWR Doku Festival 2020 mit dem Förderpreis vom Haus des Dokumentarfilms ausgezeichnet wurde.

Youth Unstoppable – Der Aufstieg der globalen Jugend-Klimabewegung



Die Regisseurin Slater Jewell-Kemker filmte zehn Jahre lang Umweltaktivist:innen aus der ganzen Welt. In Interviews erzählen sie, wie sie den Planeten retten wollen, für was sie stehen und was sie zu ihrem Einsatz bewegt hat. Befragt wurden auch Politiker:innen, wie sie zur Umwelt- und Klimaproblematik stehen. Der Dokumentarfilm ist eine Langzeitbeobachtung des weltweiten Youth Climate Movements.

Ausführliche Infos zu „Youth Unstoppable“ auf doksite.de.

https://www.youtube.com/watch?v=4qVxFdKAQDY

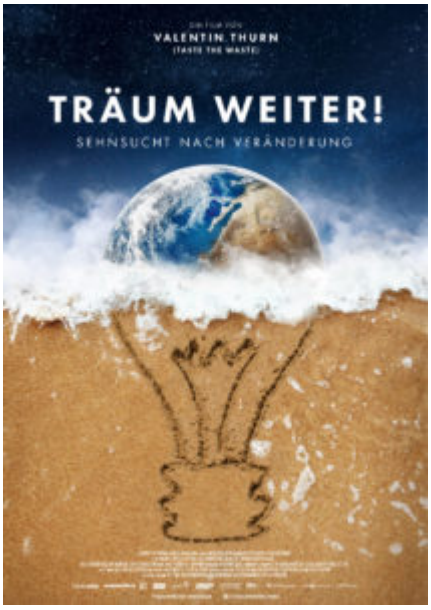
Lost in Face

Carlotta ist gesichtsblind, sie kann weder fremde Gesichter noch ihr eigenes erkennen. Deshalb ertastet sie die Menschen und überträgt es in Bilder. So entwickelt sie ihre eigenen Art, die Dinge in der Welt zu erkennen. Der Neurowissenschaftler und Filmemacher Valentin Riedl lässt Carlotta ihre eigene Geschichte erzählen mit all ihren Hürden, aber auch den Besonderheiten.

„Lost in Face“ wurde 2020 mit dem Förderpreis vom Haus des Dokumentarfilms (HDF) auf dem SWR Doku Festival ausgezeichnet. Die HDF-Geschäftsführerin Ulrike Becker hat den Filmemacher Valentin Riedl interviewt.

https://www.youtube.com/watch?v=wvGWvM49LoI

Träum weiter! Sehnsucht nach Veränderung

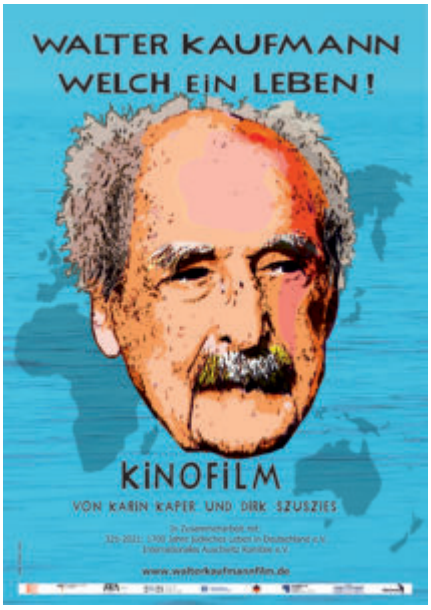


Joy, Van Bo, Line, Carl-Heinrich und Günther haben ungewöhnliche Träume und Lebensziele. Einer von ihnen möchte der erste Mensch auf dem Mars sein, ein anderer dagegen möchte, dass seine Kinder aufwachsen, ohne zur Schule zu gehen. Filmemacher Valentin Thurn begleitet die fünf bei der Realisierung ihrer Träume.

„Träum weiter! Sehnsucht nach Veränderung“ wird am Mittwoch, den 6.10.2021, als DOK Premiere in Stuttgart gezeigt. Mehr Infos gibt es auf dokumentarfilm.info.

https://www.youtube.com/watch?v=XGLx0cqmlE0

Walter Kaufmann – Welch ein Leben!

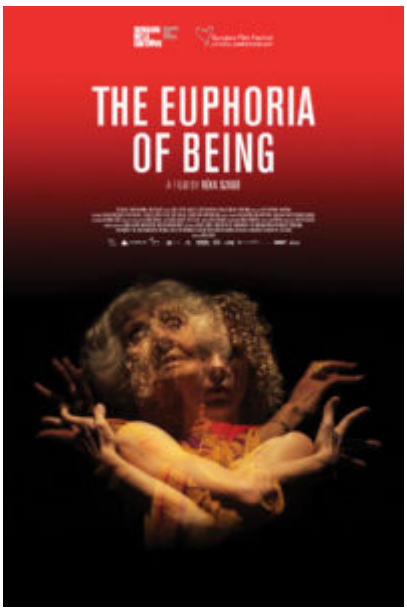


Der heute 97-jährige Walter Kaufmann hat in seinem Leben schon Vieles erlebt. Bewegende Weltereignisse, Katastrophen und deren Folgen begleiteten ihn. Doch der jüdisch deutsch-australische Schriftsteller hat auch die Welt bereist. So lebte er in den USA, Israel, Japan, Kuba und Australien. Die beiden Filmemacher Karin Kaper und Dirk Szuszies zeichnen in ihrem Dokumentarfilm das Leben Kaufmanns nach.

Ausführliche Infos zu „Walter Kaufmann – Welch ein Leben!“ auf doksite.de.

https://www.youtube.com/watch?v=em6dQALm6qQ

Das Glück zu leben – The Euphoria of Being



Mit 20 Jahren verlor Éva Fahidi den Großteil ihrer Familie, darunter ihre Eltern und ihre Schwester, im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau. Mittlerweile ist sie 90 Jahre alt und soll bei einer Theateraufführung über ihre Lebensgeschichte teilnehmen. Die Regisseurin Réka Szabó möchte dafür ein Duett mit der jungen Tänzerin Emese Cuhorka inszenieren. Drei Monate lang werden die Frauen dabei begleitet und gleichzeitig auch Évas Geschichte erzählt.

„Das Glück zu leben – The Euphoria of Being“ war 2020 der Eröffnungsfilm auf dem DOK.fest München @home.

https://www.youtube.com/watch?v=yeJ79MbhBes